

Newsletter 2015/19

Inhalt

Neues aus dem Kooperationsnetzwerk

1) Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

2) Nächste Termine

Neues aus EE

3) Strommarktgesetz: Unions-Abgeordnete meutern wegen Gabriels Energieplänen

4) Private Ladebox für Elektroautos erhöht Solarstrom-Eigenverbrauch

Neues aus FuE

5) HSE startet Projekt für regionales Stromverteilnetz

6) Europas größter Blei-Säure-Energiespeicher

7) Supercapacitor speichert Sonnenenergie

8) Smart-Grid-Speicher im Quartier

9) Forschungsinitiative Energiespeicher zieht Bilanz

Neues aus EnEff

10) Mit Energie aus Solarwärme produzieren

11) Energieeffizienz lohnt sich in Deutschland

12) Energieeffizienz für jede Unternehmensgröße

Geschäftsmodelle

13) Aktionsplan Lastmanagement

14) Flexibilität zahlt sich aus

15) ABB, Bosch und Cisco: Gründen Joint Venture für intelligente Haustechnik

16) Rollierende Strukturierung statt Langzeitstromlieferverträge

17) Storegio-Mitglieder entwickeln Flexibilitätsmanager

18) EnBW setzt Mieterstrom-Piloten in Backnang um

Interessantes

19) Die alte E.on heißt jetzt "Uniper"

20) Stadtwerke Tübingen erwerben Windpark in Oberkochen

21) BDEW unterstützt Industrie 4.0

Was machen andere Regionen? ...

22) Clens: Präqualifikation für österreichische Regelzone

23) Künstliche Intelligenz im Ortsnetz

24) Stromlückenfüller geht an den Start

25) Von Strompreis-Differenzen profitieren

ohne Kommentar...

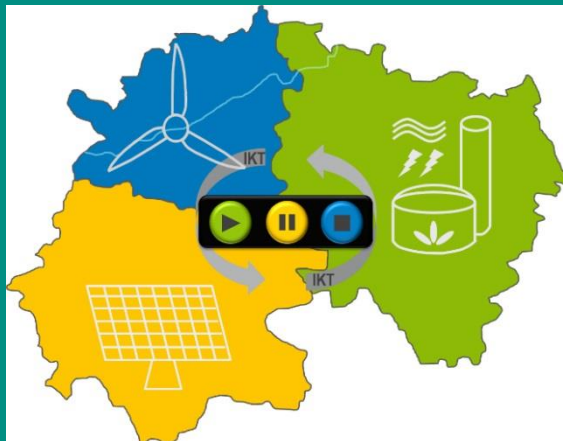
26) KfW ohne Divestment: Staatsbank steckt Geld in Klimakiller

27) Skandalöse künstliche Blockierung der erneuerbaren Energien: Aufruf an den Ständerat

über den Tellerrand...

28) Effizienz in der Industrie: Skalierbare Energierückspeicherung

29) Heizungswechsel 4.0: 6 Millionen für Internet-Installateure



ZIM-Kooperationsnetzwerk Virtuelles Kraftwerk Neckar-Alb

30) Energie aus Wasserwirbel-Systemen

31) BINE: „Kühlen und Klimatisieren mit Wärme“ neu erschienen

Neues aus dem Kooperationsnetzwerk

1) Antrag für „Demonstrator VK Neckar-Alb“ rechtzeitig abgegeben

Wir dürfen gespannt sein: Zum 15.5.15 wurde nach einigen arbeitsintensiven Wochen der Antrag beim Projektträger Karlsruhe (PTKA) eingereicht. Eine genaue Terminvorgabe zur Entscheidung ist nicht genannt.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Partnern die mitgewirkt haben für Ihre Mühe und Bereitschaft bedanken. Wir glauben, dass sich der Aufwand gelohnt hat und bald zufriedenstellend belohnt wird!

Glück auf!

2) Nächste Termine

Intersolar	10-12.06.15
CEB 2015	20.-22.05.15
Abgabe Antrag Demonstrator	15.05.15
Energietisch Dettingen/Erms startet am	05.05.15

Neues aus EE

3) Strommarktgesetz: Unions-Abgeordnete meutern wegen Gabriels Energieplänen

Der Wirtschaftsminister will die Stromversorgung generalüberholen. Energiepolitikern in CDU und CSU gefällt sein Konzept nicht. Nach SPIEGEL-ONLINE-Informationen versuchen sie nun, die Union gegen Gabriel aufzustacheln. [mehr](#)

4) Private Ladebox für Elektroautos erhöht Solarstrom-Eigenverbrauch

Die RWE Effizienz GmbH (Dortmund) präsentiert ihre kompakte Ladebox für das Aufladen der Elektroauto-Batterie zu Hause: Die „eBox“ sei ohne großen Aufwand zu installieren, lasse sich leicht in die bestehende Hausinstallation integrieren und in einer Einfahrt oder Garage anbringen, berichtet RWE Effizienz in einer Pressemitteilung.

Hausbesitzer mit einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach könnten damit ihren Solarstrom-Eigenverbrauch steigern, betont das Unternehmen. Mit einem zusätzlichen Speicher im Keller könne der Eigenverbrauch noch weiter erhöht werden. [mehr](#)

Neues aus FuE

5) HSE startet Projekt für regionales Stromverteilsnetz

In einem vom Bundeswirtschaftsministerium geförderten Pilotprojekt will die HSE zusammen mit Partnern das regionale Stromverteilsnetz an die gestiegenen Anforderungen der Energiewende anpassen und dadurch auch überregionale Stromtrassen entlasten. [mehr](#)

6) Europas größter Blei-Säure-Energiespeicher

Von wegen nur Auto-Starterbatterie: Auch zur Netzstabilisierung taugen sie, wie ein Inselsystem beweist. [mehr](#)

7) Supercapacitor speichert Sonnenenergie

Forscher der University of California haben aus der Kombination von Graphen und Mangandioxid einen Hybrid-Supercapacitor entwickelt. Er soll in Zukunft bestehende Batterie- und Akkumodelle ersetzen. Der Hybrid-Supercapacitor soll nicht nur enorme Mengen von Energie speichern, sondern damit auch sehr



schnell angeschlossene Geräte versorgen können. Nach Angaben der Forscher können bis zu 10.000 Neu-Ladungen abgegeben werden. [mehr](#)

8) **Smart-Grid-Speicher im Quartier**

Sonne satt – eigentlich ein Traum. Für die Netze ist es aber das Worst-case-Szenario, wenn alle Solaranlagen gleichzeitig volle Leistung ins Netz drücken. Mit Hilfe eines Quartierspeichers lässt sich jetzt realistisch untersuchen, wie Technologien von der Kurzfrist- bis zur saisonalen Speicherung im größeren Maßstab auf konventionelle Stromnetze und Smart Grids wirken. [mehr](#)

9) **Forschungsinitiative Energiespeicher zieht Bilanz**

Welchen Beitrag können Energiespeicher für die Energiewende leisten? Wie lassen sie sich wirtschaftlich einsetzen? Und wo liegen die Schwerpunkte der künftigen Forschung? Diese Fragen standen während des 2. Statusseminars Energiespeicher in der vergangenen Woche in Berlin im Fokus. Die Forschungsinitiative Energiespeicher hat nun Halbzeit. Zeit für eine Zwischenbilanz. [mehr](#)

Neues aus EnEff

10) **Mit Energie aus Solarwärme produzieren**

Leitfaden unterstützt Unternehmen bei Planung von solarer Prozesswärme

Um Industrieprozesse mit Sonnenenergie zu unterstützen, reicht der Einsatz von Standard-Systemen meist nicht aus: Zu komplex sind die Produktionsabläufe, die Wärmeverbraucher zu unterschiedlich und die Integrationsmöglichkeiten zu vielfältig. Mit einem jetzt veröffentlichten Leitfaden können produzierende Unternehmen einschätzen, ob sich der Einsatz einer Solaranlage für sie lohnt. [mehr](#) [Leitfaden](#)

11) **Energieeffizienz lohnt sich in Deutschland**

Branche weiter auf Wachstumskurs. [mehr](#) [Branchenmonitor](#)

12) **Energieeffizienz für jede Unternehmensgröße**

Der 3. Nationale Aktionsplan Energieeffizienz steht, jetzt geht es für Unternehmen ans Eingemachte. [mehr](#)

Geschäftsmodelle

13) **Aktionsplan Lastmanagement**

Die Potenziale des Lastmanagements in Unternehmen sind bei weitem nicht ausgeschöpft, was auch an hemmenden Rahmenbedingungen liegt. Dabei könnte die Energiewende damit kostengünstiger werden. Agora Energiewende schlägt nun einen „Aktionsplan Lastmanagement“ vor, der auf den Berliner Energietagen vorgestellt wurde. [Studie](#)

14) **Flexibilität zahlt sich aus**

Neue Analyse zu Flexibilität auf dem Strommarkt [mehr](#) [Studie](#)

15) **ABB, Bosch und Cisco: Gründen Joint Venture für intelligente Haustechnik**

ABB, die Robert Bosch GmbH und Cisco Systems Inc. haben am 30. März die Gründung des international tätigen Gemeinschaftsunternehmens mozaik operations GmbH bestätigt, das eine offene Softwareplattform für das «Smart Home» entwickeln und betreiben soll. Die Plattform wird dazu beitragen, die bisherigen individuellen Lösungen für die Hausautomatisierung zu vereinheitlichen. [mehr](#)

16) **Rollierende Strukturierung statt Langzeitstromlieferverträge**

Der erreichte Anteil von über 26 % erneuerbarer Energien erfordert eine Neuausrichtung der Beschaffungsstrategien von Energieversorgungsunternehmen. Durch die zunehmende Einspeisung erneuerbarer Energien verliert eine langfristige Beschaffungsstrategie an Bedeutung, da



die Preiskalkulation durch die volatile Einspeisung der Erneuerbaren nur kurzfristig eine hohe Prognosewahrscheinlichkeit hat. [mehr](#)

17) Storegio-Mitglieder entwickeln Flexibilitätsmanager

Das Projekt ›Flex4Energy‹ bietet erstmals eine Handelsplattform für Flexibilitätspotenziale auf Verteilnetzebene, teilt das Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE mit. [mehr](#)

18) EnBW setzt Mieterstrom-Piloten in Backnang um

EnBW hat in Backnang für fünf neue Mehrfamilienhäuser ein Blockheizkraftwerk (BHKW) konzipiert und gebaut, das eigenen Angaben zufolge die komplette Wärmeversorgung übernimmt und gleichzeitig einen Großteil des benötigten Stroms mitproduziert. [mehr](#)

Interessantes

19) Die alte E.on heißt jetzt "Uniper"

Der Energieriese zerlegt sich unter dem Druck der Energiewende selbst. Kohle- und Atommeiler firmieren unter dem Namen "Uniper". E.on selbst zieht mit der zukunftssträchtigen Öko-Energie nach Essen um. [mehr](#)

20) Stadtwerke Tübingen erwerben Windpark in Oberkochen

Die Stadtwerke Tübingen haben einen Windpark in Oberkochen im Ostalbkreis gekauft. Der Park wird derzeit vom Projektentwickler Juwi gebaut. Er umfasst vier Windräder des Typs Nordex N-117. Der Park soll noch in diesem Jahr in Betrieb gehen. [mehr](#)

21) BDEW unterstützt Industrie 4.0

Big Data und das Internet of Things dürfen auch in der Energiebranche keine Fremdworte mehr sein. Jetzt packt der Branchenverband an, auch wenn er gleichzeitig wenig Erfreuliches zu berichten hat. [mehr](#)

Was machen andere Regionen? ...

22) Clens: Präqualifikation für österreichische Regelzone

Als einer der ersten Betreiber eines virtuellen Kraftwerks hat Clean Energy Sourcing (Clens) die Präqualifikation für die Teilnahme am Regelenergiemarkt in Österreich erhalten. Bisher wurde die Nachfrage nach Regelenergie, die notwendig ist, um jederzeit eine stabile Netzfrequenz von 50 Hertz sicherzustellen, in der österreichischen Regelzone fast ausschließlich von großen Kraftwerken bedient. [mehr](#)

23) Künstliche Intelligenz im Ortsnetz

RWE nimmt Steuereinheit für Niederspannungsnetz in Betrieb [mehr](#)

24) Stromlückenfüller geht an den Start

Hinter dem Kürzel P2G verbirgt sich eine der Schlüsseltechnologien der Energiewende. Ein Projekt geht in Kürze in Betrieb. [mehr](#)

25) Von Strompreis-Differenzen profitieren

Alle Wetter! Wenn der Sturm Wasser an die Küste treibt, hilft billiger Windstrom, das Land trocken zu halten. Durch die Integration in das Virtuelle Kraftwerk Next Pool profitiert der Schöpfwerksbetreiber zukünftig jedoch von wetterbedingten Preisdifferenzen an der Strombörse. [mehr](#)

ohne Kommentar...

26) KfW ohne Divestment: Staatsbank steckt Geld in Klimakiller

Die KfW-Gruppe finanziert Umwelt- und Klimaschutz über den Kauf von „Green Bonds“. Aber sie investiert auch kräftig in Kohlekraftwerke. [mehr](#)



27) Skandalöse künstliche Blockierung der erneuerbaren Energien: Aufruf an den Ständerat

Am Dienstag hat Swissgrid das „KEV-Cockpit 1. Quartal 2015“ veröffentlicht (siehe [<>](http://ee-news.ch/vom-22.4.15)). Es zeigt eine absurde Situation: Die Projekte im Rahmen der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) könnten pro Jahr 12.7 Milliarden Kilowattstunden produzieren, was genau der Hälfte der Atomstromproduktion entspricht. [mehr](#)

über den Tellerrand...

28) Effizienz in der Industrie: Skalierbare Energierückspeisung

Prototyp eines neuen Energie-Rückspeisekonzepts vorgestellt. [mehr](#)

29) Heizungswechsel 4.0: 6 Millionen für Internet-Installateure

Das Geschäft mit der Wärme digitalisieren – die Idee überzeugt Investoren aus Energie- und Digitalwirtschaft. [mehr](#)

30) Energie aus Wasserwirbel-Systemen

Wasserwirbelsysteme erzeugen aus und mit der Natur Strom. Gleichzeitig wird bei jedem Projekt immer eine (Teil-) Flussrenaturierung durchgeführt. Die Technologie, die unsichtbar in den Boden verschwinden kann, hat grosses Potential und Erfolg: Rund 30 Projekte in der Schweiz und der EU sowie über 1000 in Indien und anderen Ländern sind zurzeit in Vorbereitung und Bau. [mehr](#)

31) BINE: „Kühlen und Klimatisieren mit Wärme“ neu erschienen

In manch einem Bürogebäude, Warenhaus, Kongresszentrum oder Krankenhaus liegt der Energiebedarf für Kühlen und Klimatisieren höher als der für das Heizen. In diesen Gebäuden müssen Kältemaschinen die Abwärme von Menschen und Maschinen sowie die eingestrahlte Solarwärme aktiv abführen. [mehr](#)

Impressum:

Die Herausgabe dieses Newsletters findet im Rahmen des ZIM-KN Projektes „Virtuelles Kraftwerk Neckar-Alb“ in unregelmäßigen Abständen statt. Der Newsletter dient an erster Stelle dazu, den Netzwerkpartnern einen Überblick über neueste Ereignisse innerhalb des Netzwerks zu geben und über aktuelle Entwicklungen in der Branche zu informieren.

Mehr Informationen über den Inhalt erhalten Sie beim Netzwerkmanagement:

Frau Dipl.-Min. M. Apostolov 07121 271 - 1450 mirjana.apostolov@reutlingen-university.de

